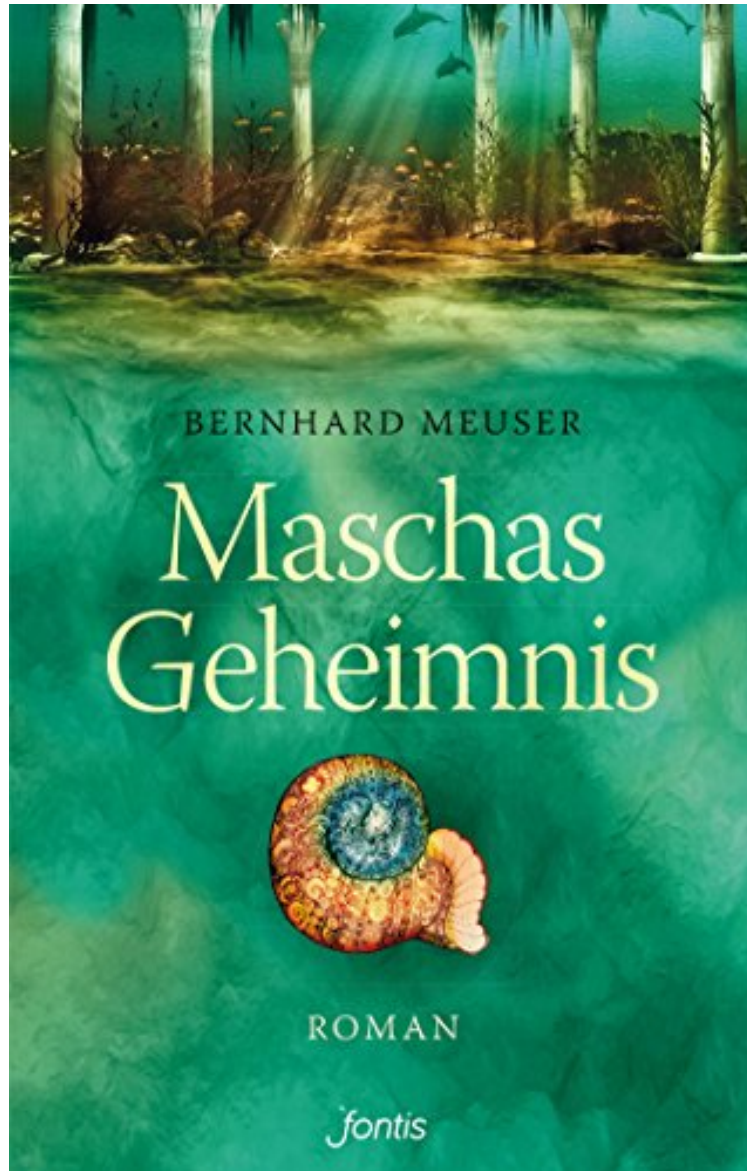


[Download] Maschas Geheimnis: Roman

## Maschas Geheimnis: Roman

*Von Bernhard Meuser*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1004060 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-30Erscheinungsdatum:  
2015-01-01File Name: B018R7X5V8 | File size: 76.Mb

**Von Bernhard Meuser : Maschas Geheimnis: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Maschas Geheimnis: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der MuschelfundVon DreamworxVineta 1170. Mascha und ihre Schwester Pretona sind die Tchter des ersten Ratsherrn Godin und leben in der Hafen- und Handelsstadt Vineta an der Ostsee. Mascha war bei der Geburt blind und konnte

jahrelang nicht sehen, dafür war ihr Gehör umso geschärfter. Selbst nachdem sie nun sehen kann, glaubt sie dem Sinn des Gehörs doch mehr. Mascha nimmt die Geräusche der Natur und das Timbre der Stimmen sehr genau wahr, treffen sie doch ihr Innerstes und lassen Gutes von Bösem unterscheiden. Auf dem Markt hört Mascha eine Stimme, die in ihrem Inneren Saiten zum Klingen bringen und sie die Liebe fühlt. Sie geht Farin, einem jungen Fischer aus dem Ort Ramin, dessen Bewohner und die Vineter liegen im Streit miteinander. Bei einem Strandspaziergang findet Mascha eine Muschel und hält sie sich ans Ohr. Die Muschel erzählt ihr von Vineta und lässt Mascha durch ihre Stimme in die nahe Zukunft sehen. Währenddessen schwindet die Macht von Godin und den Ratsherren, da die Geometer durch ihr Wissen mehr und mehr in Vineta an Gewicht und Kraft gewinnen, die sie sich mit Geheimnissen und mit Geld erschlichen haben. Als Maschas Schwester Pretona einen Geometer heiratet, soll durch diese Ehe eigentlich die Verbindung zwischen Ratsherren und Geometern gefestigt werden, doch die Geometer bereiten einen Hinterhalt vor. Mascha, die das Ganze durch Zwischentöne bereits durchschaut hat, wird in ein Dachzimmer eingesperrt. Wird sie ihrem Gefängnis entkommen und Farin wiedersehen? Und wie sieht die Zukunft von Vineta aus? Bernhard Meuser erzählt in seinem Buch Maschas Geheimnis eine wunderbare, mystische Geschichte, die fast einem Gleichnis aus der Bibel ähnelt. Der Schreibstil ist poetisch, sehr bildhaft und dabei geheimnisvoll. Die Beschreibungen der Stadt Vineta, ihre Lage und deren Bewohner sind zwar nicht sehr detailliert, doch der Leser kann sich vor dem inneren Auge selbst ein Bild machen. Mascha ist ein interessanter Charakter, sie ist eher die struppige Schwester, eine, die in sich gekehrt ist und mehr den Worten und Geräuschen um sich herum lauscht, um die Stimmungen und Gefühle der Menschen einzufangen. Sie hat eine ganz klare Position zu den Dingen und ist gnadenlos in deren Verteidigung. Sie sagt, was sie denkt, was ihr gefällt oder nicht. Das allein macht sie in den Augen von anderen gefährlich. Das Gefühl der Liebe ist neu für sie und doch stürzt sie sich mit allen Sinnen in dieses Abenteuer, sie will keine Minute vergeuden. Godin war ein machtvoller, aber gerechter Mann, der nun seinen Einfluss schwinden sieht in Händen, die nichts Gutes im Schilde führen. Auch, wenn er sich alt fühlt, buntet er sich ein letztes Mal auf, um die Menschen, die ihm vertrauen zu schützen. Maschas Geheimnis ist eine Geschichte über die Gier der Menschen, über Verrat, Liebe, Hoffnung und Vertrauen. Wenn man kein Vertrauen und keine Hoffnung in die Menschen und in die Welt hat, dann wird sie mit uns allen untergehen. Ein wundervolles Gleichnis, dass man sich immer mal wieder zu Gemüte führen sollte, damit man das Wichtigste im Leben nicht mehr vergisst: den Glauben und das Vertrauen in Gott. Absolute Leseempfehlung! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Text in Liedform von Seelensplitter Nicole Meine Meinung zum Buch: Maschas Geheimnis Aufmerksamkeit Wie immer drückt ihr das auf meinem Blog nachlesen :-). Inhalt in meinen Worten: Mascha ist am Anfang blind, denn ihre Augen sind verklebt, dadurch bekommt sie die besondere Gabe gut zu hören, aber nicht nur das, denn sie hat dadurch einen Schlüssel in ihrer Hand, den kein anderer hat. Wirkung der Geschichte: Ich muss und möchte ehrlich sein, am Anfang war ich wirklich sehr irritiert von der Art wie die Geschichte mir präsentiert wird. Es ist ein Gedicht, nein das trifft es nicht ganz, es ist ein Lied. Und dieses Lied muss ich mir gesungen vorstellen, dann kann ich in die Geschichte abtauchen, dadurch werde ich aber auch schnell müde und kann nicht in einem Rutsch dieses Buch durchlesen, sondern immer Hppchenweise, was ich nicht so schwer finde, denn ich fand stets schnell in die Geschichte zurück. Mascha ist ein Wesen, um genau zu sein eine Frau, das mir persönlich am Anfang schwach erschienen ist, doch dann immer stärker wurde. Als sie ihren Schlüssel entdeckte, (Im Buch gibt es so einige Schlüsselmomente) der sich LIEBE nennt, wurde alles noch einmal tiefer und ergreifender. Ist Liebe stärker als die Wellen und Winde die Mascha begegnen? Oder muss sie kapitulieren? Denn die Liebe, das ist ein Ding das köstlich und bitter zu gleich ist. Charakter: Hier kann ich nicht so viel sagen, denn es ist nicht aufgebaut wie ein Roman, sondern wie schon erwähnt, wie ein Lied. In einer Sprache, auf die ich mich einlassen muss, dadurch ist das ein oder andere nicht so ausgeprägt, und das ist ganz klar auch bei den Charakteren fest zu machen. Fazit: Ein Buch, auf das ich mich einlassen musste, das ich nicht wie gewöhnlich herunter lesen konnte und wo ich mich Stück für Stück in die Geschichte einweben lassen durfte und musste. Aus dem Buch kann man viel lernen, wenn man bereit ist, tiefer zu blicken, zwischen den Zeilen zu lesen. Nachdem ich mich auf die Geschichte wirklich stark einlassen musste, und weil ich nicht alles greifen konnte, ist es schwer eine richtig gute Bewertung zu geben. Aber lohnenswert ist es zu lesen, denn es ist nicht so wie manch anderes Buch. Es hat ganz klar einen Zauber, auf den es sich lohnt, einzugehen. Sterne: Ich gebe drei. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderschöner Schreibstil, christliche Bezüge eher drückt von Smilla507 (S. Degenhardt) Dieser kleine Roman wartet mit einer unsagbar schönen, poetischen Schreibweise auf, die den Leser ins Vineta des 12. Jahrhunderts katapultiert. Bis dato wusste ich gar nicht, was es mit dieser - damals - an der Ostsee gelegenen Stadt auf sich hatte. Eine Art Vorwort machte mich neugierig und ich recherchierte im Internet. Die Geschichte handelt von Mascha, einer 25jährigen jungen Frau, die von Geburt an schlecht sehen konnte, da sie einen Grind auf den Augen hatte. Mit der Zeit wurde das besser, aber dieses nicht-sehen-können hatte zur Folge, dass Maschas Gehör sehr stark ausgeprägt ist. Eines Tages hört sie einen Mann singen und verliebt sich aufgrund seiner schönen Stimme und seiner Art zu singen sofort in ihn. Farin (so heißt der Sänger) stammt aus dem verfeindeten Fischerdorf Ramin und auf dem Weg dorthin findet Mascha am Strand eine Muschel. Sie hält sich diese ans Ohr und bekommt eine Vision vom Untergang Vinetas, welche sie zunächst allerdings nicht deuten kann. Bernhard Meuser zeichnet ein Bild von Vineta, beschreibt das Leben kurz vor dem Untergang der florierenden Stadt direkt an der Küste. Eine große Rolle spielen dabei die Geometer, eine Zunft der Schreiber und Rechenleute, welche die Macht über Vineta

bernehmen. Ich hätte diesem Buch alleine wegen des tollen Schreibstils gerne 5 Sterne gegeben aber dann tauchte eine prekäre Szene auf, die mich ziemlich überraschte, da ich so etwas in einem christlichen Roman nicht erwartet hätte. Die Szene ist nur ca. eine Seite lang, aber wird recht deutlich beschrieben. Es bleibt nicht nur bei Andeutungen. Auch die christlichen Bezüge sind eher dröckig. Am Ende gibt es eine Parabel vom Paradies und natürlich drängt sich beim Lesen die eine oder andere Parallele zu biblischen Geschichten auf (z.B. Lots Flucht aus Sodom). Schade, ich finde dass die Geschichte sehr viel Potential hatte, die nicht ausgeschöpft wurde. Positiv hervorzuheben sei noch die wunderschöne Aufmachung dieses Buchleins: Mit Leinwandeinband, goldenen Vorsatzblättern, kleine Vignetten von Muscheln... Das ist alles sehr stimmig! Ich gebe dem Buch 3,5 Sterne. Wer sich mal wieder von einem Buch, einem tollen Schreibstil verzaubern lassen möchte, dem lege ich dieses Buch dennoch ans Herz!

**Kurzbeschreibung** Die romantische Erzählung um die unmögliche Liebe der Mascha, einer vornehmen jungen Vineterin, weckt das mittelalterliche Vineta wieder auf: die Stadt der Händler und Seefahrer, der Gaukler und Narren, der Astronomen und Geometer, der Machthaber und der Intriganten.  
**Kurzbeschreibung** Die romantische Erzählung um die unmögliche Liebe der Mascha, einer vornehmen jungen Vineterin, weckt das mittelalterliche Vineta wieder auf: die Stadt der Händler und Seefahrer, der Gaukler und Narren, der Astronomen und Geometer, der Machthaber und der Intriganten.